

Arbeitslosendaten-Bauproduktion-Konjunkturbeobachtung

- Arbeitslosendaten Bauwesen / Hoch- und Tiefbau; Oktober 2018 (AMS)
- Bauproduktion und -auftragsbestand Juli 2018 (STATISTIK AUSTRIA)
- Konjunkturbeobachtung für das Baugewerbe III. Quartal 2018 (Bundesinnung Bau und KMU-Forschung)

Arbeitslose Bau nach Bundesländern OKT 2018		Bauwesen (ÖNACE F; 41-43)		Hoch- u. Tiefbau (ÖNACE F; 41, 42, 43.1)	
Monat aktuell	VJM	% VJM	Monat aktuell	VJM	% VJM
Burgenland	541	-36	203	-48	-19,1%
Kärnten	1.085	-229	469	-105	-18,3%
Niederösterreich	2.818	-495	937	-184	-16,4%
Oberösterreich	1.655	-224	544	-131	-19,4%
Salzburg	529	-49	187	-26	-12,2%
Steiermark	1.811	-158	665	-105	-13,6%
Tirol	703	-160	256	-54	-17,4%
Vorarlberg	448	-1	151	-18	-10,7%
Wien	6.446	-752	2.239	-461	-17,1%
Österreich	16.036	-2.104	5.651	-1.132	-16,7%

Bauproduktion und -Auftragsbestand Juli 2018 (Statistik Austria)

Bauproduktion

In der Berichtsperiode **Jänner bis Juli 2018** erwirtschafteten die österreichischen **Hoch- und Tiefbauunternehmen** nach Berechnungen von Statistik Austria einen **Bauproduktionswert von 10,31 Mrd. Euro**. Das entspricht einem **Zuwachs von +12,0%**. Die Daten des Baunebengewerbes sind hier nicht berücksichtigt.

Der Produktionswert der Bautätigkeit für den **öffentlichen Sektor** in der Berichtsperiode **Jänner bis Juli 2018** mit **3,40 Mrd. Euro** um **7,2%** über jenem des Vorjahresvergleichszeitraums.

Regional betrachtet, lag die Bauproduktion zumindest um **3,8%** (Tirol) über dem Vorjahresniveau. Besonders hohe positive Impulse verzeichneten insbesondere Burgenland (+19,9%), Vorarlberg (+19,3%) und Oberösterreich (+14,5%).

Gemäß **Sonderauswertung** nach Kammersystematik liegt der Anteil des **Baugewerbes** an der Bauproduktion im betrachteten Zeitraum mit rund **5,93 Mrd. € (+11,8%)** bei etwa **63%**. Im **Juli** stieg der Produktionswert des Baugewerbes gegenüber dem Vorjahr um **17,2%**. Die **Bauindustrie** produzierte von **Jänner bis Juli 2018** mit rund **3,21 Mrd. €** um **8,5%** mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Auftragsbestand

Ende **Juli 2018** wiesen die österreichischen Bauunternehmen (ohne Baunebengewerbe) nach Berechnungen von Statistik Austria **Auftragsbestände** im Ausmaß von insgesamt **12,7 Mrd. Euro** auf. Das entspricht einem **Plus von 25,9%** gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode.

In Tirol (+149%), Oberösterreich (+48%), Niederösterreich (+27%), Wien (+27%), der Steiermark (+10%) und Kärnten (+0,2%) erhöhte sich das Auftragsvolumen im Vergleich zur Vorjahresperiode. Rückläufig war der Auftragsbestand nur in Salzburg (-8%), Burgenland (-8%) sowie in Vorarlberg (-70%).

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich, in die all jene Unternehmen einbezogen werden, die eine Beschäftigtengrenze (20 und mehr Beschäftigte) und/oder eine Umsatzgrenze (eine Mio. Euro und mehr Umsatzerlöse, zwei Mio. Euro bei NACE-Abteilung 43) überschreiten. Sie repräsentieren rund 90% der Gesamtproduktion.